

Inhalt

Einleitung:

Völkerstrafrecht zwischen Recht und Politik 7

Was regelt das Völkerstrafrecht? 11

Horizontale und vertikale Selektivität der Strafverfolgung 14

Die Prozesse von Nürnberg und Tokio

und der erste Sündenfall 17

Siegerjustiz? 17

Die *tu-quoque*-Diskussion 20

Die Tokioter Prozesse 23

Modell Nürnberger Nachfolgeverfahren 26

NS-Verfahren in der Bundesrepublik Deutschland 28

Die ungesühnten Verbrechen des Westens nach 1945.

Teil 1: Die Kolonialkriege 32

Umkämpfte Dekolonisation 34

Der Mau-Mau-Aufstand in Kenia 36

Der Algerienkrieg 37

Die ungesühnten Verbrechen des Westens nach 1945.

Teil 2: Der Vietnamkrieg 41

Militärgerichte und das Massaker von My Lai 42

Die Debatte um *command responsibility* 44

Die Russell-Tribunale 46

Jugoslawien, Ruanda und die anderen.

Eine durchwachsene Bilanz der Tribunale 50

Das UN-Jugoslawien-Tribunal 53

Das UN-Ruanda-Tribunal 59

Resultate der Tribunale von Jugoslawien und Ruanda 61

Die Hybrid-Tribunale 63

Von Videla bis Rumsfeld. Letzte Hoffnung Europa? 67

Die europäischen Verfahren gegen Pinochet und Videla 70

Der Fall des ehemaligen Diktators des Tschad,

Hissène Habré 74

Ermittlungen gegen Militärs und Politiker aus den USA 77

Eine gemischte Zwischenbilanz 79

Ein bisschen wenig.	
Völkerstrafrechtliche Praxis in Deutschland	85
Wirtschaftliche Macht und das Recht.	
Transnationale Unternehmen und das Völkerstrafrecht 92	
Afrika und was sonst?	
Die bisherige Praxis des Internationalen Strafgerichtshofs 95	
Kongo	97
Uganda	99
Sudan-Darfur	101
Weitere Ermittlungsverfahren	102
Libyen	103
Unter Beobachtung	104
Der Fall Kolumbien	105
Die Völkerstraftaten des Westens und der IStGH	107
Ausblick – die nächsten zehn Jahre	110
Perspektiven transnationaler Strafjustiz	
und der kosmopolitische Kampf für Menschenrechte 113	
Doppelstandards	115
Wie selektiv ist die globale Strafjustiz?	119
Universelle Justiz als Problemlösung	122
Die wachsende Rolle von Menschenrechtsorganisationen	125
Das menschenrechtliche Programm	126
Anmerkungen	133